



REISSWOLF[®]
secret. service.

Presseinformation

Synonym für Sicherheit bei der Archivierung und der Vernichtung von Daten

Best Practices in Deutschland und Europa

In jedem Geschäftsbetrieb fallen täglich Unterlagen an, die sorgfältig aufbewahrt, penibel verwaltet und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen fachgerecht vernichtet werden müssen. Dabei gilt es viele Dinge zu beachten. Selbst kleine Fehler können schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Die Kompetenz in der Archivierung, Lagerung und Vernichtung von Daten hat einen Namen: REISSWOLF. Seit der Hamburger Volker Henning das Unternehmen mit dem Wolfskopf-Logo im Jahr 1985 gründete, hat sich REISSWOLF zum deutschen Marktführer in der Aktenvernichtung und zu einem der führenden Unternehmen Europas in der Archivierung und Lagerung von Akten entwickelt. 58 Betriebe in 21 Ländern gehören derzeit zur REISSWOLF Gruppe, davon 17 in Deutschland. Alle arbeiten nach einheitlichen Qualitätsstandards. „REISSWOLF“, sagt Volker Henning, „ist europaweit der Inbegriff für Verlässlichkeit in allen Bereichen der Datensicherheit.“

Angetreten war Henning vor über 20 Jahren mit einem klaren Ziel: Er wollte sein Unternehmen als Instanz für die

Informationen
für die
PRESSE

sichere und standardisierte externe Vernichtung von Daten positionieren. Der Hamburger hatte die sich ändernden Datenschutzgesetze, die besondere Anforderungen an die Vernichtung von Unterlagen mit sich brachten, nicht als Belastung, sondern als Chance begriffen. Um die Geheimhaltung sämtlicher Akten sicherzustellen entwickelte er ein in sich geschlossenes Sicherheitssystem von der Abholung der Unterlagen bis zu deren Vernichtung. Gleichzeitig kümmerte er sich um die schnelle Verbreitung der Marke REISSWOLF. Das Geschäftsmodell expandierte zunächst als Kooperation in Deutschland, bald auch als Franchisesystem in Europa.

Heute ist REISSWOLF in den Geschäftsfeldern Aktenvernichtung, Vernichtung elektronischer Datenträger, Aktenarchivierung und -lagerung, Datenschutzberatung, Office-Waste-Lösungen und Gebäudeservice tätig. In Deutschland erwirtschafteten 350 Mitarbeiter einen Umsatz von 42,5 Millionen Euro im Jahr 2007. Organisatorisch sind die insgesamt 17 deutschen Betriebe in der REISSWOLF Deutschland GmbH mit ihren beiden Geschäftsführern Marcus Menzel und Jan Möller zusammengefasst. Über 50.000 Kunden, der Großteil aus den Bereichen Banken und Versicherungen, öffentliche Einrichtungen, Gesundheitswesen sowie Rechtsanwälte und Steuerberater, vertrauen derzeit auf die Dienste dieser Betriebe. Die durchschnittliche Tonnage an vernichtetem Datenmaterial beträgt pro Jahr über 110.000 Tonnen. In seinen Archivierungshallen – allein in Deutschland lagern derzeit rund 300 Kilometer Akten.

Die sachgerechte Vernichtung von vertraulichem Akten- und Datenmaterial basiert bei REISSWOLF auf einem komplexen Sicherheitssystem. Erster Schritt ist eine genaue Bedarfsanalyse beim Kunden. Danach sieht das

Konzept in einem ersten Schritt die Erfassung der zu vernichtenden Daten in speziellen Sicherheitsbehältern beim Kunden vor. Dazu stellt REISSWOLF Behälter mit einem Fassungsvermögen von 25 bis zu 500 Litern zur Verfügung – allesamt ausgestattet mit einem integrierten Schließsystem. In einem festen zeitlichen Turnus, auf Wunsch auch auf Abruf, werden diese Behälter entweder komplett zur Vernichtung abgeholt und gegen leere ausgetauscht oder sie werden in eigens für diese Aufgabe konzipierte Sicherheitsfahrzeuge umgeleert und wieder zur Verfügung gestellt. In beiden Fällen übernehmen besonders gesicherte Fahrzeuge den Transport, die umgehend den nächsten REISSWOLF Betrieb ansteuern.

Alle diese Betriebe sind optisch, akustisch und elektronisch gesichert. In einer Sicherheitsschleuse werden die Fahrzeuge bzw. Behälter entladen. Die Datenträger werden dann zerkleinert, verwirbelt, verpresst oder zermahlen, die entstehenden Sekundärrohstoffe dem Recycling und damit dem Stoffkreislauf zugeführt. REISSWOLF verfügt über ein Qualitätsmanagement nach ISO 9001 und die umfassende Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb nach EfbV. Dadurch sind für den Kunden Sicherheit und gleich bleibende Qualität an jeder Stelle des Prozesses gewährleistet.

In den letzten Jahren hat die Archivierung von Datenmaterial zunehmend an Bedeutung gewonnen. Egal, ob große Banken und Versicherungen, Krankenkassen oder öffentliche Einrichtungen, kleine oder mittelständische Betriebe – sie alle unterliegen der Pflicht zur Aufbewahrung von Daten über gesetzlich vorgeschriebene Zeiträume. So müssen Personalakten zum Beispiel bis zu 30 Jahre, Unterlagen für das Finanzamt zehn Jahre lang aufbewahrt werden. Während dieser Zeit kann es immer vorkommen, dass Unterlagen

zur Einsicht benötigt werden, die danach wieder ins Archiv zurückgehen können. Diesem Bedarf wird das REISSWOLF Angebot vollauf gerecht. Auch hier steht zu Beginn die Erstellung eines kundenspezifischen Archivierungskonzeptes. Grundsätzlich können Akten und Dokumente zentral, aber auch regional archiviert werden. Dazu werden sie nach Anlieferung oder Abholung Barcode-gestützt erfasst und nach kundenspezifischen Vorgaben eingelagert. Über einen gesicherten Bereich im Internet kann dann auch auf an verschiedenen Standorten lagernde Akten zentral zugegriffen werden. Die Archivräume selbst sind mehrfach gesichert, u. a. durch Einbruch- und Brandmeldeanlagen sowie protokollierte Zutrittskontrollen. Wird eine Akte angefordert, stellt der REISSWOLF Betrieb sie binnen kürzester Zeit zur Verfügung und lagert sie wieder ein, wenn sie nicht mehr genutzt wird. Auf Wunsch werden dem Kunden auch einzelne Dokumente nach dem Prinzip des „Scanning on demand“ zur Verfügung gestellt.

Die Vorteile des Archivierens von Dokumenten bei einem REISSWOLF Betrieb liegen auf der Hand: Der Kunde spart sich eigene Archivräume, gewinnt also zusätzliche Nutzflächen. Er hat über das Internet jederzeit einen detaillierten Überblick über den Gesamtbestand seiner Dokumente. Der Zugriff auf gewünschte Dokumente erfolgt über einen geschützten Sicherheitsbereich schnell und zielsicher, außerdem ist jede Aktenbewegung lückenlos nachweisbar. Die Verfahrens- und Prozessabläufe bei REISSWOLF sind nach DIN ISO 9001:2000 zertifiziert – regelmäßige externe Audits und interne Revisionen stellen sicher, dass die Standards eingehalten werden.

Das Leistungsangebot von REISSWOLF runden die Office-Waste-Lösungen, die Datenschutzberatung und

der Gebäudeservice ab. Bei den Office-Waste-Lösungen garantiert REISSWOLF die Entsorgung sämtlicher Büroabfälle nach allen gesetzlichen Vorgaben. Um seinen Kunden effiziente Datenschutzberatung anbieten zu können, kooperiert das Unternehmen mit dem renommierten Datenschutzexperten und Rechtsanwalt Dr. Gregor Scheja und veranstaltet mit ihm gemeinsam Seminare zum Thema. Im Geschäftsbereich Gebäudeservice schließlich bietet REISSWOLF sämtliche Dienstleistungen rund um das Gebäudemanagement an – vom Hausmeisterservice bis zu Telefon- und Pförtnerdiensten.

Die Marke REISSWOLF steht heute als Synonym für Sicherheit in allen Fragen der fachgerechten Archivierung ebenso wie der fachgerechten Vernichtung von Daten. Darüber hinaus verkörpert sie ein sehr erfolgreiches Geschäftsmodell, das die Kraft eines europaweit tätigen Netzwerks mit den Vorzügen des lokalen Unternehmens verbindet.

Weitere Informationen:
REISSWOLF Deutschland GmbH
Herrn Thomas Sander
Wendenstraße 403
20537 Hamburg
Telefon: 040 - 21 15 44
Fax: 040 - 2 19 46 85
E-Mail: sander@reisswolf.de
www.reisswolf.de

Diese Pressemitteilung umfasst 7.119 Zeichen in 151 Zeilen.